



Health Care, Pharma & Life Sciences

Heuking Kühn Lüer Wojtek

Heuking Kühn Lüer Wojtek ist eine Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung von mehr als 300 Rechtsanwälten, Steuerberatern und Notaren mit acht Standorten in Deutschland und Büros in Brüssel und Zürich. Unsere Kanzlei ist damit eine der großen deutschen wirtschaftsberatenden Rechtsanwaltssozietäten.

Die Bandbreite unserer juristischen Beratung reicht von mittelständischen Unternehmen mit Sitz im In- und

Ausland bis hin zu internationalen Großunternehmen, Banken- und Finanzdienstleistern in allen wirtschaftsrechtlichen Belangen.

Zu unseren Mandanten gehören auch Verbände, öffentliche Körperschaften sowie Privatpersonen mit unternehmerischen Interessen. Wir arbeiten standortübergreifend und in projektbezogenen Teams unserer Spezialisten.

Vergaberecht
Arzneimittelrecht
Beratung bei Transaktionen
Life Sciences Einkaufskooperationen
Heilmittelwerberecht
Lizenz-, Vertriebs-, Markenrecht
Medizinprodukte Arzthaftungsrecht
Arbeitsrecht

Die Praxisgruppe

Die Praxisgruppe Health Care, Pharma & Life Sciences umfasst etwa 30 Mitglieder. Wir beraten und vertreten unsere Mandanten in allen Bereichen des Gesundheitswesens. Das sind insbesondere Kliniken in privater und öffentlicher Hand, Unternehmen der pharmazeutischen, kosmetischen und Lebensmittelindustrie, Medizin-

produktehersteller, Arzt- und Laborpraxen, Apotheken, Forschungseinrichtungen, Häuser der Rehabilitation und Pflege, Versicherer, Pharmagroßhandel sowie Zulieferer und Dienstleister. Unsere Arbeit erstreckt sich auf alle betroffenen Rechtsgebiete dieses breiten Spektrums, einschließlich des Steuerrechts.

Aus unserem Beratungsspektrum:

- Transaktionen
- Beschaffungswesen, Restrukturierungen, Privatisierungen und Public Private Partnerships
- Betreuung ärztlicher und pflegerischer Tätigkeiten bei Vorsorge, Diagnose und Therapie in regulatorischer und vertraglicher Hinsicht
- Arbeitsrecht
- Beratung bei der Versorgung mit pharmazeutischen, medizinischen, biologischen und ernährungsbezogenen Erzeugnissen aus allen Bereichen der Life Sciences
- Beratung zu medizinischen Studien und Anwendungsbeobachtungen
- Heilmittelwerberecht
- Apothekenrecht
- Compliance-Regeln
- Vertretung bei Rechtsverstößen wie Arzneimittelfälschungen, Korruptionsverdacht sowie Werbe- und anderen Wettbewerbsverletzungen
- Lizenz-, Vertriebs- und Markenrecht.





Health Care, Pharma & Life Sciences

Womit sich unsere Praxisgruppe befasst

Rechtsberatung zu Health Care, Pharma & Life Sciences hat viele Facetten.

1. Health Care

Die Einrichtungen des Gesundheitswesens stehen seit jeher in unserem Fokus. Das heißt: wir begleiten rechtlich den wirtschaftlichen und organisatorischen Aufbau und den Betrieb von **Kliniken, Praxen, Labors oder Häusern der Rehabilitation und Pflege**. Dazu gehört die Beratung bei **Transaktionen** (Kauf oder Verkauf von Beteiligungen oder Anlagen) und die rechtliche Betreuung von Zusammenschlüssen oder anderen unternehmerischen Veränderungen bis hin zur Liquidation. Hinzu kommt die **arbeitsrechtliche Beratung**, die oftmals bei Betriebsübergängen, Arbeitnehmerüberlassungen und Chefarztverträgen erforderlich ist.

Einen Schwerpunkt bildet in unserer Praxisgruppe das **Beschaffungswesen** in allen denkbaren Health Care-Projekten. Wir beraten insbesondere im Krankenhausbereich, von **Restrukturierungen, Privatisierungen, Public Private Partnerships, Einkaufskooperationen, Neubauten** und **Sanierungen** über die **Abfall-, Wäsche- und Lebensmittelversorgung, Energielieferverträge** und **Facility Management** bis hin zu **Laborleistungen, Krankentransporten** und **technischer Ausstattung**. Im **Vergaberecht** begleiten wir europaweite und nationale Vergabeverfahren. Dazu gehören die rechtliche Vorbereitung aller Vergabeunterlagen, die Vertragsgestaltung, die Teilnahme an Verhandlungen wie auch die Vertretung in **Nachprüfungsverfahren** und die Durchsetzung von vertraglichen oder gesetzlichen Ansprüchen nach Zuschlagserteilung.

Health Care umfasst auch die **Inhalte der Gesundheitsfürsorge**. Wir kümmern uns um die **rechtliche Betreuung der ärztlichen und pflegerischen Tätigkeiten bei Vorsorge, Diagnose und Therapie**, letztlich also die umfassende rechtliche Beratung **in regulatorischer und vertraglicher Hinsicht**. Wenn etwas schief gelaufen ist, stehen wir bei Berufsfehlern und Berufshaftpflicht beratend zur Seite.

2. Pharma & Life Sciences

Schließlich ist Health Care aber auch die Versorgung mit pharmazeutischen, medizinischen, biologischen und ernährungsbezogenen Erzeugnissen aus allen Bereichen der Life Sciences. Unsere Rechtsberatung befasst sich hier mit Forschung, Entwicklung und Herstellung der großen Industrien für **Arzneimittel, Medizinprodukte, Kosmetik, Erzeugnisse der Biologie sowie der Ernährung und der Lebensmittelergänzung**. Das Recht der **medizinischen Studien** und Anwendungsbeobachtungen, die Regulierung des Marktzugangs von **Pharma-** und Medizinprodukten, das **Heilmittelwerberecht** und die Regeln für die Zusammenarbeit zwischen pharmazeutischer Industrie, den Ärzten und den medizinischen Einrichtungen gehören ebenso zu unseren Spezialisierungen wie das **Apothekenrecht**. Wir beraten umfassend bei Rechtsverstößen (Arzneimittelfälschungen, Korruptionsverdacht, Werbe- und anderen Wettbewerbsverletzungen).

Ausgewählte Projekte



Herz- und Diabeteszentrum NRW

Laborautomation

Projekt

Das Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin (ILTM) ist zentraler diagnostischer Dienstleister des HDZ NRW und das einzige Labor am Klinikum mit einem 24 h-Betrieb an 365 Tagen im Jahr. Das HDZ NRW versorgt mit über 500 Betten und ca. 110 Intensivpflegebetten jährlich etwa 15.000 stationäre und 23.000 ambulante Patienten.

Das ILTM erbringt jährlich mehr als eine Million Analysen auf die Testung von Blutspenden. Das ILTM des HDZ NRW strebt eine Automation und Konsolidierung für die klinisch-chemische, immunologische, infektionsserologische, hämatologische und hämostaseologische Diagnostik mit optimierter Personalbindung im gesamtanalytischen Ablauf an.

Das HDZ NRW hat in einem europaweiten Vergabeverfahren mit vorherigem öffentlichen Teilnahmewettbewerb namhafte Anbieter gefunden, die ihm ein Laborautomationssystem samt der benötigten Analysegeräte und Materialien bereitstellen.

Als obsiegender Bieter ging ein namhafter Anbieter hervor.

Der Beratungszeitraum belief sich auf Juli 2014 bis Juni 2015.

Auftraggeber

Herz- und Diabeteszentrum
NRW



Auftrag

Beschaffung eines Laborautomationssystems (LAS) samt Analysegeräten für die Bereiche Klinische Chemie, Immunologie, Hämatologie, Hämostaseologie und Infektionsserologie

Unsere Leistung

Wir haben das Verhandlungsverfahren konzipiert, den Teilnahmewettbewerb begleitet, den Vertrag erstellt, die Verhandlungen durch mehrere Verhandlungsrunden geführt und das Verfahren bis zur Bezuschlagung des obsiegenden Bieters betreut.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Ute Klemm, LL.M.
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH

Wäschereidienstleistungen

Projekt

Die Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH beabsichtigte, den Auftrag zur Erbringung von Wäschereidienstleistungen im Krankenhaus nach Auslaufen des Vertrags mit dem bisherigen Anbieter der Wäschereidienstleistungen neu zu vergeben.

Die Beauftragung des neuen Anbieters der Wäschereidienstleistungen in dem durch uns konzipierten Offenen Verfahren erfolgte ohne Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens.

Als obsiegender Bieter ging ein marktbekanntes Unternehmen hervor.

Das Auftragsvolumen betrug circa fünf Millionen Euro.

Der Auftrag war auf eine Laufzeit von acht Jahren ausgelegt.

Der Beratungszeitraum belief sich auf Juli 2011 bis Februar 2012.

Auftraggeber

Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH

 Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH



Auftrag

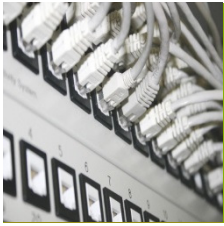
Dienstleistungen im Bereich der Krankenhausbettwäsche

Unsere Leistung

Wir haben das Offene Verfahren konzipiert und begleitet, den Vertrag erstellt und das Verfahren bis zur Bezuschlagung des obsiegenden Bieters betreut.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Ute Klemm, LL.M.
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Herz- und Diabeteszentrum NRW

Neubeschaffung eines Telekommunikationssystems

Projekt

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW beabsichtigte, den Auftrag zur Neubeschaffung eines Telekommunikationssystems zu vergeben.

Bei dem Beschaffungsvorhaben handelte es sich um die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines redundanten Telekommunikationssystems mit über 2000 Endgeräten.

Der Beratungszeitraum belief sich auf April 2014 bis August 2014.

Auftraggeber

Herz- und Diabeteszentrum
NRW



Auftrag

Neubeschaffung eines Telekommunikationssystems

Unsere Leistung

Wir haben für das Herz- und Diabeteszentrum NRW das Vergabeverfahren als Offenes Verfahren konzipiert und das Projekt bis zur Beauftragung des obsiegenden Bieters begleitet. Die Beauftragung erfolgte rügefrem und ohne Nachprüfungsverfahren.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Ute Klemm, LL.M.
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Klinikum Bayreuth GmbH

Abwehr von Rügen

Projekt

Die Klinikum Bayreuth GmbH führte Ausschreibungen zur Ersatzbeschaffung ihrer Endosonographie-Ausstattung sowie ihrer Endoskopie-Ausstattung durch.

Nach Bekanntmachung der zu vergebenden Aufträge und Versand der Vergabeunterlagen an die Bieter gingen zu den obigen Ersatzbeschaffungen mehrere Rügen in der Klinikum Bayreuth GmbH ein.

Als obsiegender Bieter ging ein namhafter Anbieter hervor.

Der Beratungszeitraum belief sich auf sechs Monate im Jahr 2012.

Auftraggeber

Klinikum Bayreuth
GmbH



Auftrag

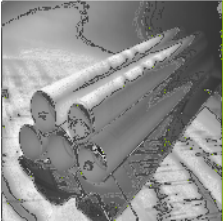
Abwehr diverser Rügen

Unsere Leistung

Wir haben die Klinikum Bayreuth GmbH im Umgang mit den Rügen erfolgreich beraten. Daher konnte die Klinikum Bayreuth GmbH in beiden Vergabeverfahren den jeweiligen Zuschlag erteilen, ohne dass ein Bieter ein Nachprüfungsverfahren anstrebte.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Ute Klemm, LL.M.
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Neubau des Hauses 20 B am Klinikum Merheim nebst Parkhaus

Projekt

Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH beabsichtigte, im Wege eines europaweiten Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb einen Generalübernehmer für die Planungs- und Bauleistungen für den Neubau eines Klinikgebäudes nebst Parkhaus auf dem Klinikgelände in Merheim zu finden. Das Klinikgebäude sollte schlüsselfertig erstellt werden und verschiedene, derzeit auf dem Klinikgelände verstreute Fachbereiche zusammenführen. Mit dem Parkhaus für 650 Fahrzeuge sollte zudem die verkehrstechnische Situation auf dem Klinikgelände für Besucher entspannt werden.

Als obsiegender Bieter aus dem Verfahren ging die VAMED Health Project GmbH hervor.

Das Auftragsvolumen betrug circa 50 Millionen Euro.

Der Beratungszeitraum belief sich auf März 2008 bis Mai 2009.

Auftraggeber

Kliniken der Stadt Köln
gGmbH



Auftrag

Neubau des Hauses 20 B am Klinikum Merheim
nebst Parkhaus

Unsere Leistung

Wir haben für die Kliniken der Stadt Köln gGmbH das Verhandlungsverfahren nebst des Generalübernehmervertrages konzipiert, die Verhandlungen geführt und das Verfahren bis zur Beauftragung des obsiegenden Bieters und den Vertragsschluss begleitet.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Herz- und Diabeteszentrum NRW

Herstellung und Einrichtung einer Anlage zur Produktion von Radiopharmaka

Projekt

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW plante die Errichtung eines Erweiterungsneubaus der Abteilung „Radiopharmazie“. Dort sollten kurzlebige Radiopharmaka, insbesondere für die Anwendung in der nuklearmedizinischen Diagnostik und Therapie im Hause und für die Abgabe an Dritte unter hochmodernsten Herstellungsbedingungen synthetisiert und aseptisch abgefüllt werden.

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW hat im Rahmen eines „Anlagenbau- und Liefervertrages“ die Planungs-, Bau-, Ausstattungs- und Qualifizierungsleistungen als Gesamtpaket beauftragt.

Als obsiegender Bieter ging ein marktbekanntes Unternehmen hervor.

Das Auftragsvolumen betrug circa neun Millionen Euro.

Der Beratungszeitraum belief sich auf November 2011 bis November 2013.

Auftraggeber

Herz- und Diabeteszentrum
NRW



Auftrag

Herstellung und Einrichtung einer Anlage zur Produktion von Radiopharmaka

Unsere Leistung

Wir haben das Verhandlungsverfahren konzipiert, den Teilnahmewettbewerb begleitet, den Vertrag erstellt, die Verhandlungen durch mehrere Verhandlungsrunden geführt und das Verfahren bis zur Bezuschlagung des obsiegenden Bieters betreut.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Ute Klemm, LL.M.,
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Laborkooperation mit einem Partner

Projekt

Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH haben wir erfolgreich bei der Neustrukturierung der labor-diagnostischen Leistungen unter Beteiligung eines strategischen Partners, der künftig die Dienstleistungen des medizinischen Labors übernimmt, beraten.

Neben unserer vergaberechtlichen Expertise haben wir dabei insbesondere auch im Zuge der Umstrukturierung eine arbeitsrechtliche Beratung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH durchgeführt.

Als obsiegender Bieter im Vergabeverfahren ging ein großes Dienstleistungsunternehmen unter ärztlicher Leitung, das zu den führenden medizinisch-diagnostischen Laboratorien in Deutschland gehört, hervor.

Das Gesamtauftragsvolumen für die Laborkooperation betrug 32 Millionen Euro.

Der Auftrag war auf eine Laufzeit von sieben Jahren ausgelegt.

Der Beratungszeitraum belief sich auf Februar 2007 bis Februar 2008.

Auftraggeber

Kliniken der Stadt Köln
gGmbH



Auftrag

Umfassende rechtliche Projektdurchführung

Unsere Leistung

Wir haben die gesamte Projektplanung konzipiert und das Vergabeverfahren, einschließlich aller involvierten rechtlichen Vorgänge, bis zur Übergabe der labordiagnostischen Dienstleistungen an den strategischen Partner begleitet.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Herz- und Diabeteszentrum NRW

Neubau von zwei Pflegestationen und zwei Operationssälen

Projekt

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW plante den Neubau und Anbau von zwei Pflegestationen für Wahlleistungspatienten, von zwei Operationsbereichen als Hybrid-OPs und einer Magistrale zum Bestand auf dem Gelände des Klinikums Bad Oeynhausen. Das Projekt umfasste circa 8.000 m² BGF. Die Kostenprognose belief sich auf ca. 30,2 Millionen (brutto).

Der Neubau sollte zur bedarfsgerechten und optimalen medizinischen Versorgung sowie zu schnelleren Reaktions-, Diagnose- und Versorgungszeiten beitragen und eine erhebliche Kostenreduzierung bei besserer Versorgung ermöglichen.

Obsiegende Bieter waren marktbekannte Unternehmen.

Der Beratungszeitraum belief sich auf September 2010 bis Juni 2012.

Auftraggeber

Herz- und Diabeteszentrum NRW



Auftrag

Rechtliche Begleitung des Neubaus von zwei Pflegestationen und zwei Operationssälen

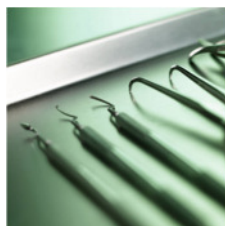
Unsere Leistung

Wir haben das Herz- und Diabeteszentrum NRW in den Verfahren zur Vergabe der Gewerke in allen aufkommenden Fragen vergabe- sowie baurechtlich begleitet. Beispielsweise haben wir über die allgemeine vergaberechtliche Beratung hinaus das Herz- und Diabeteszentrum NRW im Zusammenhang mit der Verzögerung der Bauarbeiten, Ergänzungsvereinbarungen mit den einzelnen Auftragnehmern und Rügen unterstützt.

Darüber hinaus beraten wir das Herz- und Diabeteszentrum NRW ständig bei ähnlichen Fragestellungen in anderen Projekten.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Ute Klemm, LL.M.
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Universitätsklinikum Würzburg

Vergabe von Anteilen an der Servicegesellschaft; Reinigungs- und Dienstleistungen sowie Patientenbegleitungsdienste

Projekt

Das Universitätsklinikum Würzburg hat in Höhe von 30 Millionen Euro für die nächsten fünf Jahre die Serviceleistungen der Reinigung, der Bettenaufbereitung, des Speisenservice, des Laborservice und der Hol- und Bringdienste sowie weiterer sekundärer Serviceleistungen für das gesamte Universitätsklinikum Würzburg an eine Servicegesellschaft übergeben, die das Universitätsklinikum Würzburg gemeinsam mit einem privaten Partner, der Dorfner KG, führt. Die Dorfner KG wird ihr gesamtes Management und Know-how der Servicegesellschaft zur Verfügung stellen, damit diese weiterhin erstklassige Qualität zu wirtschaftlichen Preisen erbringen kann.

Dazu wurde ein europaweites Verhandlungsverfahren durchgeführt, in dem sich die namhaften Facility Management-Dienstleister im Krankenhausbereich bewarben und das nach Durchführung mehrerer Verhandlungsrunden und einer Preferred-Bidder-Entscheidung ohne jegliche Einlegung rechtsförmlicher Mittel oder kartellrechtlicher Bedenken mit der Bezuschlagung der Dorfner KG endete.

Die Dorfner KG ist der führende Facility Management-Anbieter Bayerns und wird das Universitätsklinikum Würzburg insbesondere bei seinen vielen geplanten baulichen Umstrukturierungsvorhaben nunmehr im Facility Management-Bereich begleiten.

Das Auftragsvolumen betrug circa 30 Millionen Euro.

Der Auftrag war auf eine Laufzeit von fünf Jahren ausgelegt. Der Beratungszeitraum belief sich auf Juni 2008 bis Februar 2009

Auftraggeber

Universitätsklinikum
Würzburg



Auftrag

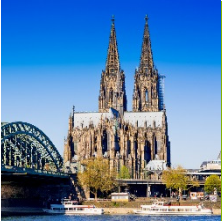
Beratung im Vergabeverfahren zur Ermittlung eines privaten Partners der UKW Service GmbH

Unsere Leistung

Wir begleiteten dabei das Verfahren von der Konzeption über die praktische Durchführung des Vergabeverfahrens bis hin zur Auftragsvergabe.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Beschaffung von Medizin- und Informationstechnik

Projekt

Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH beabsichtigten, einen Linearbeschleuniger, Informationstechnologie und einen Computertomographen im Wert von circa sechs Millionen Euro zu beschaffen und hatten dazu zunächst eigenständig ein Offenes Vergabeverfahren begonnen. Im Rahmen dieses Verfahrens stellte sich heraus, dass die Leistungen nicht beschreibbar waren und jedes einzelne Angebot der großen medizintechnischen Anbieter, die sich beworben hatten, entscheidende Fehler enthielt, so dass nach Einschaltung unserer Kanzlei, das Offene Verfahren aufgehoben und die Leistungen im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens beschafft wurden.

Hierbei konnte ein zeitlich enger Rahmen realisiert werden, da auf wesentliche Teile des Offenen Verfahrens im Verhandlungsverfahren Bezug genommen werden konnte und somit ohne größeren zeitlichen Verlust für die Kliniken der Stadt Köln gGmbH das wirtschaftlichste Ergebnis bei der Beschaffung des Linearbeschleunigers, des Computertomographen und der Informationstechnik erzielt wurde.

Als obsiegender Bieter ging ein marktführendes Unternehmen für Medizintechnik dieses Bereiches hervor.

Das Auftragsvolumen betrug circa 6 Millionen Euro.

Der Beratungszeitraum belief sich auf Dezember 2007 bis Dezember 2008.

Auftraggeber

Kliniken der Stadt Köln
gGmbH



Auftrag

Beschaffung eines Linearbeschleunigers, eines Computertomographen und von Informationstechnologie

Unsere Leistung

Die Beauftragung erfolgt ohne die Durchführung von Rügen oder Nachprüfungsverfahren. Den Auftrag erhielt einer der großen führenden medizintechnischen Anbieter in diesem Gebiet.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Charité – Universitätsklinikum Berlin

Vergabeverfahren zur Erbringung von Leistungen der Textilversorgung

Projekt

Die Charité - Universitätsmedizin Berlin und die Charité CFM Facility Management GmbH schrieben für alle Campi der Charité - Universitätsmedizin Berlin, sowie die Bereiche der Charité CFM Facility Management GmbH die komplette Textilversorgung (Personalbekleidung und Flachwäsche) aus.

Die Durchführung der Beschaffung erfolgte im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und war in drei Lose aufgeteilt. Alle drei Lose wurden an einen der größten deutschen Textilversorger mit hohem finanziellem Erfolg vergeben. Für die Charité - Universitätsmedizin Berlin stand neben der Einsparung von Kosten die Erbringung eines Logistikkonzeptes und eines Konzeptes zur Versorgungssicherheit sowie die Einrichtung eines vollständigen textilen Controllings im Vordergrund.

Als obsiegender Bieter ging ein deutschlandweit tätiges Unternehmen hervor.

Das Auftragsvolumen betrug 18 Millionen Euro.

Der Auftrag war auf eine Laufzeit von drei Jahren ausgelegt.

Der Beratungszeitraum belief sich auf August 2007 bis Mai 2008.

Auftraggeber



Charité - Universitätsmedizin Berlin

Auftrag

Umfassende rechtliche Projektplanung und Projektdurchführung

Unsere Leistung

Wir begleiteten dabei das Verfahren von der Konzeption über die praktische Durchführung des Vergabeverfahrens bis hin zur Auftragsvergabe.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH

Speiseverteilung im Tablettssystem und Transportwagen

Projekt

Die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, mit neun Krankenhäusern und fünfzehn Pflegeeinrichtungen der größte kommunale Krankenhauskonzern in Berlin, beabsichtigte im Rahmen der Neustrukturierung der Speiseversorgung, die Speiseverteilung für alle Standorte zu vereinheitlichen und die Speisen künftig in Form von kalt portionierten High-Convenience-Artikeln zu regenerieren.

Hierzu hat die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH in einem europaweiten Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb einen privaten Partner gefunden, der in den kommenden zwei Jahren für alle Standorte ein neues Speiseverteilungskonzept einführt. Dies umfasst auch die Lieferung der zur Regenerierung der Speisen erforderlichen Transportwagen als Pendelwagen sowie Gerätschaften für die interne Warenbewegung und Portionierung.

Als obsiegender Bieter ging ein international tätiges Unternehmen mit einem Standort in Berlin hervor.

Das Auftragsvolumen betrug insgesamt etwa 38 Millionen Euro.

Der Auftrag war auf eine Laufzeit von zwei Jahren ausgelegt.

Der Beratungszeitraum belief sich auf Juni 2006 bis Juni 2007.

Auftraggeber



Vivantes Netzwerk für
Gesundheit GmbH Berlin

Auftrag

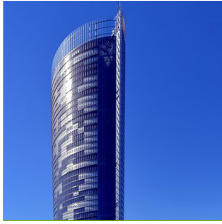
Umfassende rechtliche Projektplanung und Projektdurchführung

Unsere Leistung

Nachdem die Ausschreibung vor der Übernahme des Mandats durch Heuking Kühn Lüer Wojtek bereits zweimal von der Vergabekammer des Landes Berlin auf einen entsprechenden Nachprüfungsantrag unterlegener Bieter aufgehoben wurde, ist das Verfahren dieses Mal unter unserer Führung rügefri und ohne Nachprüfungsantrag durchgeführt worden.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Universitätsklinikum Bonn

Gründung von einer Servicegesellschaft

Projekt

Das Universitätsklinikum Bonn beabsichtigte zur Erhöhung der wirtschaftlichen und organisatorischen Effizienz eine weitere Tochtergesellschaft für die Wäschevollversorgung zu gründen, um an die vorangegangenen erfolgreichen Umsetzungen der zwei bereits gegründeten Servicegesellschaften anzuknüpfen.

Wie bereits bei der Gründung der Servicegesellschaften wurde zunächst eine Tochtergesellschaft zur Erbringung von Wäschereidienstleistungen gegründet und der bereits bestehenden Beteiligungs-Holding untergliedert.

Nach Abschluss des von uns konzipierten Vergabeverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb wurden 49 % der Geschäftsanteile der gegründeten GmbH an den obsiegenden privaten Partner übertragen.

Als obsiegende Bieter gingen zwei marktbekannte Unternehmen aus der Gesundheitsbranche hervor.

Das Auftragsvolumen für die gegründete Tochtergesellschaft beträgt 20 Millionen Euro.

Der Auftrag war auf eine Laufzeit von fünf Jahren ausgelegt.

Der Beratungszeitraum belief sich auf November 2005 bis März 2007.

Auftraggeber

Universitätsklinikum
Bonn



Auftrag

Umfassende rechtliche Projektplanung und Projektdurchführung

Unsere Leistung

Wir haben die gesamte Projektplanung konzipiert und das umfangreiche Vergabeverfahren bis zur Umsetzung der – inzwischen dritten – Servicegesellschaft im Universitätsklinikum Bonn begleitet.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Düsseldorf / Frankfurt am Main



Charité – Universitätsmedizin Berlin

Gründung der Charité CFM Facility Management GmbH

Projekt

Die Charité - Universitätsmedizin Berlin plante die Professionalisierung der Facility Management-Aufgaben zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsqualität. Neu und Erfolgsfaktor des Modells war die konsequente und im Gesundheitswesen bisher einmalige Umsetzung des integrierten Ansatzes. Dazu wurde das für Kliniken und Krankenhäuser häufig präferierte Geschäftsmodell der umsatzsteuerlichen Organschaft in der Rechtsform einer GmbH ausgewählt und ein externes Facility Management-Dienstleister-Konsortium als Minderheitsgesellschaft hinzugezogen. So sicherte sie sich notwendiges Know-how. Das Ziel war ambitioniert, aber realistisch: Mit der Charité CFM Facility Management GmbH sollten bis 2010 Einsparungen in Höhe eines dreistelligen Millionenbetrages für den öffentlichen Haushalt realisiert werden.

Als obsiegender Bieter ging ein Bieterkonsortium bestehend aus drei markbekannten Unternehmen hervor.

Das Auftrags- und Projektvolumen betrug etwa 120 Millionen Euro per annum.

Der Auftrag war auf eine Laufzeit von mindestens fünf bis sieben Jahre ausgelegt.

Der Beratungszeitraum belief sich auf Februar 2005 bis Januar 2006.

Auftraggeber



Charité – Universitätsmedizin Berlin

Auftrag

Umfassende rechtliche Projektplanung und Projektdurchführung

Unsere Leistung

Wir begleiteten dabei das Verfahren von der Konzeption über die praktische Durchführung des Vergabeverfahrens bis hin zur Umsetzung der geplanten Gesellschaftsgründung.

Projektverantwortliche

Dr. Daniela Hattenhauer
Düsseldorf / Frankfurt am Main

www.heuking.de

Berlin

Chemnitz

Düsseldorf

Frankfurt

Hamburg

Köln

München

Stuttgart

Brüssel

Zürich

Weitere Informationen
finden Sie hier:

